



Beschlussvorlage (Nr. 2020-0109)

| Beratungsfolge | Art | Termin |
|----------------|------------|------------|
| Gemeinderat | öffentlich | 21.09.2020 |

TOP:

Rathaus - Erneuerung Aufzug
- Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe „Erneuerung des Aufzugs“ an die Firma Thyssenkrupp Aufzüge GmbH aus Mannheim zum Angebotspreis von 148.241,04 Euro zu.

Sachverhalt:

Der Aufzug im Rathaus wurde im Jahre 1971 von der Firma Thyssen errichtet.

In den letzten Jahren kommt es gehäuft zu Störungen und somit zu umfangreichen Reparaturen.

Die Firma Thyssen wartet seit der Errichtung den Aufzug.

Diese teilte uns mit, dass Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind und nur noch Notreparaturen durchgeführt werden können.

Weiterhin ist der Aufzug nicht behindertengerecht und erfüllt die heutigen gesetzlichen Vorgaben nicht.

Aus diesen Gründen wurden in den letzten Jahren bei verschiedenen Firmen Angebote eingeholt.

Lediglich die Firma Thyssen ist in der Lage, einen neuen Aufzug in den bestehenden Schacht einzubauen, der auch zu 100% den heutigen Anforderungen der Barrierefreiheit entspricht.

Der Rest der Firmen kann nur einen Aufzug anbieten, wenn der Schacht in Richtung Sparkasse erweitert wird.

Diese Erweiterung des Schachtes über alle Geschosse hinweg ist nur mit sehr hohem baulichen Aufwand und somit hohen finanziellen Kosten zu bewerkstelligen. Weiterhin ist

dieser Umbau auf Grund der Lärmbelästigung nicht in den Arbeitszeiten des Rathauses durchführbar.

Von der Firma Thyssen wurde ein Aufzug mit frequenzgeregelten, getriebelosen Treibscheibenantrieb vorgeschlagen. Der Betrieb erfolgt ohne Gegengewicht. Somit kann der Einbau mit einer behindertengerechten Kabine in den bestehenden Schacht durchgeführt werden.

Die fehlenden Gegengewichte führen zu einem erhöhten Stromverbrauch, der aber nach Ansicht des Fachingenieurs, Herrn Machauer vom Büro PSP überschaubar bleibt.

Vom Bauamt wurde eine Entwurfsplanung über die Erweiterung des Aufzuges bis ins DG durchgeführt.

Die Vorgaben über die Abmessungen der Erweiterung (Überfahrt im Dachgeschoß und Maschinenraum) wurden von der Firma Thyssen übernommen.

Somit ist ein Aufzugsturm notwendig, der ca. 4 Meter über die Ziegeldeckung des Daches herausragt (siehe Anlage).

Momentan wird der Maschinenraum von der Dacheindeckung abgedeckt.

Der Ausbau des Dachgeschosses zu Aufenthaltsräumen ist nur mit hohem baulichen Aufwand und somit hohen finanziellen Mitteln durchführbar.

Verantwortlich dafür sind die geringen Dachschrägen und der liegende Dachstuhl, der den Ausbau räumlich einschränkt.

Weiterhin bestehen unterschiedliche Höhen von den Fußböden zu den zu erschließenden einzelnen Dachgeschossen.

Somit sind Rampen vorzusehen, um barrierefrei die Dachgeschosse zu erschließen.

Weiterhin ist ein Ausbau des Dachgeschosses auf Grund des Baulärmes nur möglich, wenn ein Großteil der Mitarbeiter vorübergehend in einem anderen Gebäude untergebracht werden kann.

Nach dem aktuellen Brandschutzkonzept kann der Personalraum im Dachgeschoß durch einen Treppenlift erschlossen werden.

Somit schlägt das Bauamt vor, den Fahrstuhl an seiner jetzigen Stelle ohne Erweiterung zum Dachgeschoss von der Firma Thyssenkrupp Aufzüge GmbH aus Mannheim zum Angebotspreis von 148.241, 04 Euro zu erneuern.

Für die Umsetzung der Maßnahme stehen 260.000 Euro im Haushalt 2020 zur Verfügung.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

| Einstimmig | Stimmenmehrheit | Anzahl ja | Anzahl nein | Anzahl Enthaltungen | Abweichender Beschluss |
|------------|-----------------|-----------|-------------|---------------------|------------------------|
| | | | | | |

